



REPERES



Programme pour l'éducation et la formation tout au long de la vie



CENTRE VIRTUEL DE LA CONNAISSANCE SUR L'EUROPE



Maison de l'Europe
Toulouse Midi-Pyrénées



PARTENARIAT ÉDUCATIF GRUNDTVIG 2009-2011

Bilanz in Ziffern des Zweiten Weltkrieges

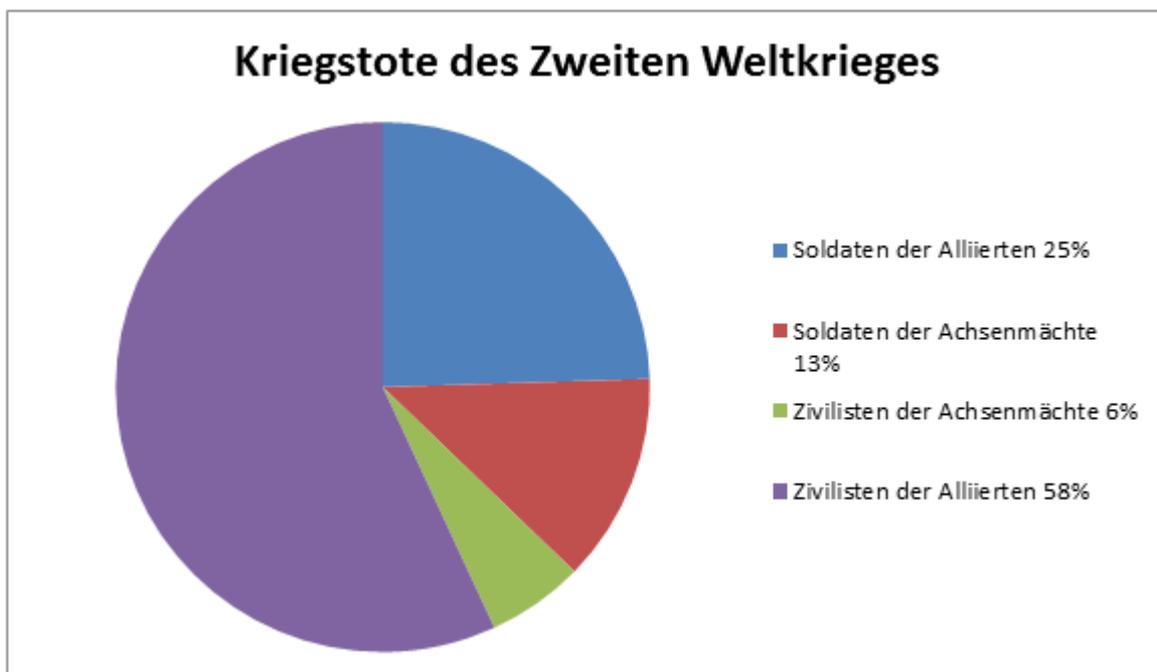
(Die vorliegende Notiz begleitet die Präsentation „Die großen Etappen der europäischen Geschichte von 1815 bis heute“)

1. Bilanz der Kriegstoten

Bilanz der Opfer

Land	Soldaten	Zivilisten	Total
 Sowjetunion	8.800.000 bis 10.700.000	13.600.000	21.100.000
 Republik China	3.800.000	16.200.000	20.000.000
 Indonesien	-	4.000.000	4.000.000
 Deutsches Reich	5.318.000	3.810.000	9.128.000
 Polen	320.000	5.500.000	5.820.000
 Japan	1.300.000	700.000	2.000.000
 Königreich Jugoslawien	300.000	1.400.000	1.700.000
 Königreich Rumänien	520.000	465.000	985.000
 Königreich Ungarn	-	-	750.000
 Königreich Griechenland	-	-	574.000
 Frankreich	238.000	330.000	541.000
 Österreich	380.000	145.000	525.000
 Königreich Italien	330.000	80.000	410.000
 Tschechoslowakei	-	-	400.000
 Vereintes Königreich	382.600	67.800	450.400
 USA	416.800	1.700	418.500
 Niederlande	12.000	198.000	210.000
 Belgien	12.000	76.000	88.000
 Finnland	-	-	84.000
 Kanada	45.300	-	45.300
 Britisch-Indien	87.000	1.500.000	1.587.000

 Australien	39.400	700	40.100
 Albanien	-	-	28.000
 Spanien	12.000	10.000	22.000
 Zarentum Bulgarien	19.000	2.000	21.000
 Neuseeland	12.000	-	12.000
 Norwegen	-	-	10.262
 Marokko	190.000	-	190.000
 Luxemburg	-	-	5.000
 Dänemark	4.000	-	4.000
Gesamtanzahl der Opfer	25.189.100	42.186.200	64.781.162



Wie man auf der Grafik sehen kann, waren mehr als die Hälfte der Kriegstoten im Zweiten Weltkrieg Zivilisten.

Im Jahr 1945 wurden zahlreiche Regionen in Europa zerstört und mehrere Millionen Personen starben oder wurden verletzt. Von den Kämpfen des Zweiten Weltkrieges wurden nur die neutralen Länder verschont. Die Bilanz der menschlichen Verluste ist dramatisch: zwischen **50 und 60 Millionen Tote**, mehrere Millionen Verletzte, 30 Millionen zwangsumgesiedelte Europäer aufgrund von Grenzänderungen, besonders in Osteuropa. Der Zweite Weltkrieg hat in der Geschichte der Menschheit die meisten Leben gefordert. Ungefähr **45 Millionen Zivilisten** starben in Kämpfen und durch Bombardierungen: die Anzahl der zivilen Opfer überstiegt sogar noch die Anzahl der militärischen Opfer.



Ganze Völker wurden beinahe ausgelöscht (vor dem Krieg wurden ca. 7 Millionen Juden in Europa gezählt, danach nur noch etwa eine Millionen) und Bevölkerungen wurden zerstört. Polen hat ca. 15% seiner Bevölkerung verloren.

Etwa 11 Millionen Personen wurden auf direkten Befehl Adolf Hitlers hingerichtet.

2. Militärische Verluste

Nach Schätzungen starben insgesamt etwa **17.877.00 Soldaten** auf europäischen Kriegsfeldern, von denen 10.774.000 auf Seiten der Alliierten starben und 7.103.00 auf Seiten der Achsenmächte. Die getöteten Personen der Roten Armee haben 53% der gesamten militärischen Verluste in Europa ausgemacht, die Verluste der Wehrmacht belaufen sich auf 31%, die des Vereinigten Königreichs auf 1,8%, die Frankreichs auf 1,4% und die Verluste der nordamerikanischen Armee liegen bei 1,3%. Die militärischen Verluste der Sowjetunion belaufen sich auf 88% der gesamten Verluste der Alliierten in Europa (Vereinigtes Königreich 3%, Frankreich 2,3% und USA 2,2%). Die Gesamtanzahl der militärischen Verluste allein aus Deutschland und der Sowjetunion repräsentieren 84% der gesamten erlittenen Verluste in Europa.

Allein die militärischen Verluste des deutsch-russischen Konfliktes belaufen sich auf 13.876.400 Verluste, also 78% der gesamten erlittenen Verluste in Europa.

3. Materielle Verluste

Die Bombardierungen der Nazis und der Alliierten haben bedeutende Schäden in verschiedenen Städten hervorgerufen: Berlin und Warschau waren nahezu komplett zerstört. Die Bombardierung Dresdens vom 13. Februar 1945 forderte ungefähr 135.000 Tote. Mehrere Viertel in London und Rotterdam mussten wieder aufgebaut werden. Millionen von Zivilisten hatten keine Unterkunft mehr und Obdachlose wurden millionenfach gezählt. Weitere betroffene Städte sind: Hamburg, Stalingrad, Leningrad, Sebastopol, Kiew, Charkiw und Budapest.

In Frankreich beläuft sich die Summe für den Wiederaufbau auf 4 Milliarden 900 Millionen Francs. 300.000 Wohngebäude waren vollständig zerstört. Folgende Städte waren vollkommen oder teilweise zerstört: Brest, Caen, Le Havre, Lorient, Saint-Nazaire, Cherbourg, Saint-Malo und Rouen.

Die Infrastrukturen von Transport und Produktion wurden ebenfalls beschädigt: tausende Straßen, Brücken, Gleise und Häfen wurden unbenutzbar und riefen die Isolation zahlreicher Städte hervor.

Die Plünderungen der Ressourcen, in den besetzten Ländern, durch die Nazis, riefen gemeinsam mit der Desorganisation der Produktionsmittel bedeutende Verknappungen hervor; die Rationierung wurde nach der deutschen Kapitulation des 8. Mai 1945 aufrecht erhalten (in Frankreich: 20g Brot pro Tag und weniger als 200g Fleisch pro Woche).

Die Nachkriegszeit ist durch die holländische Hungersnot von 1944 geprägt. Der strenge Winter 1946/1947 hat die Situation der Versorgungsschwierigkeiten weiter zugespitzt und macht das alltägliche Leben in Nordwesten Europas noch schwieriger. Der Mangel an Kohle macht sich auf bittere Weise bemerkbar – Kohle ist das Hauptmittel zum Heizen. 100 Millionen Europäer verfügen über weniger als 1500 Kalorien pro Tag zum Essen. Nach Alan S. Milward betrug die durchschnittliche Nahrungsration der Deutschen zwischen 1946 und 1947 etwa 1800 Kalorien pro Tag und pro Einwohner.

4. Psychologische Schäden

Alle Familien der Opfer stehen noch immer unter dem Schock dieses unglaublich mörderischen Krieges. Darüber hinaus haben die Personen, die das Konzentrationslager überlebt haben enorme Schwierigkeiten zu ihrem bisherigen Leben zurückzukehren. Die Erinnerungen, die sie Tag und Nacht quälen sind traumatisierend.

5. Wirtschaftliche Situation

Im Jahr 1947 bleibt das Produktionsniveau hinter dem der Vorkriegszeit zurück: die landwirtschaftliche Produktion erreicht 83% der Produktion von 1938, die industrielle Produktion erreicht 88% und der Export beläuft sich auf 59%. Die Situation erklärt sich durch den Mangel an Arbeitskräften, durch die schwache Arbeitsproduktivität aufgrund von Unterernährung, durch Plünderungen, Bombardierungen und Sabotagen, die den Produktionsapparat in Mitleidenschaft gezogen haben. Aus allgemeiner Sicht lässt sich sagen, dass die Wirtschaft in Osteuropa eher betroffen war, als die der westlichen Länder, denn die Belagerung durch die Nationalsozialisten war dort härter und in der UdSSR wurde die Taktik der verbrannten Erde angewendet. Nach 1945 mussten die Regierungen und die Unternehmen die Kriegsfabriken wieder an die Bedürfnisse des Verbrauchs und der Ausrüstung anpassen. In Frankreich blockiert der Mangel an Kohle die Stahlindustrie. In Deutschland rufen der Mangel an Werkstoffen, an Arbeitskräften, der Mangel einer nationalen Verwaltung und die Grenzen des Transports eine dramatische Situation hervor. Die Übervölkerung und der Schwarzmarkt bedrohen das Gleichgewicht des Landes.

Um die Kriegsbemühungen finanzieren zu können, haben sich die europäischen Regierungen verschuldet. Im Jahr 1945 haben die USA Großbritannien 4,33 Milliarden Dollar geliehen, wohingegen Kanada Großbritannien im Jahr 1946 1,19 Milliarden amerikanische Dollar mit einem jährlichen Zinssatz von 2% zukommen ließ. Deutschland muss der UdSSR 20 Millionen Dollar als Reparation zahlen.

Der kommerzielle Handel bleibt aufgrund der Bombardierungen und der Zerstörung der Handelsmarine beschränkt. Das kommerzielle Gleichgewicht ist in vielen europäischen Ländern defizitär. Arbeitslosigkeit und Rationalisierungen führen die Arbeiter dazu zu streiken. Ein schwieriger sozialer Kontext entsteht. Die Situation begünstigt Aufregungen und die Entwicklung des Kommunismus. Unterversorgungen sind der Grund dafür, dass Europa vom Import abhängt, besonders aus den USA.

Überall schwächt die Inflation die europäischen Währungen. In Frankreich hat das Regime von Vichy eine enorme Geldmenge eingesetzt, ohne jedoch für ein Gegengewicht in der Produktion zu sorgen. Dies ruft im Land die endlose Spirale der Inflation hervor. Das Pfund Sterling hat gegenüber dem amerikanischen Dollar an Wert verloren. In Deutschland wurden die amerikanischen blonden Zigaretten zum Währungsstandard.

Die Deutschen sprechen vom Jahr 1945 oft als der „Stunde Null“, um den Zusammensturz ihres Landes zu beschreiben.

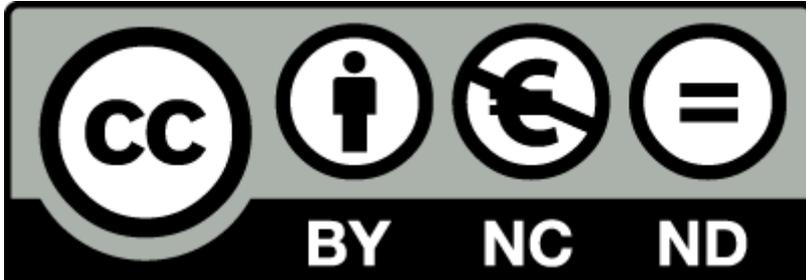
Die Potsdamer Konferenz (Juli-August 1945) reguliert die Teilung Deutschlands in vier getrennte Zonen, die unter die Aufsicht der Besetzungsmächte gestellt wurden: unter die der Sowjetunion, der USA, des Vereinigten Königreichs und Frankreichs. Das deutsche Territorium wurde weitläufig verkleinert: im Vergleich zu 1937 hat es sich um 24% verkleinert. Deutschland beläuft sich nun mehr nur noch auf 357.000 km². Die sowjetischen Streitkräfte haben seit Beginn ihrer Ankunft angefangen die Fabriken abzubauen und die Zone, die ihnen zugesprochen wurde zu plündern. Und das obwohl kein Abkommen darüber geschlossen wurde, wie die Kriegsreparationen und wie die Deckungsmöglichkeiten durch Deutschland aussehen sollten. Sie wollten tatsächlich die Deutschen für die Zerstörungen zahlen lassen, die die sowjetische Wirtschaft während der nationalsozialistischen Offensive hervorgerufen hat. Nachdem die Sowjetunion 40% der Industrie transferiert hat, hat sie mindestens 200 Unternehmen in „sowjetische Handelsgesellschaften“ (SHG) umgewandelt. Sie haben direkt und zu ihren Gunsten einen guten Teil der Energiequellen und der Schwerindustrie ihres Sektors kontrolliert. Seit 1948 wurden große Teile des Eigentums aufgeteilt, politische Gegner wurden interniert und die Meinungsfreiheit in den Medien wurde aufgehoben. Stalin wollte jedoch nicht zwangsläufig die Aufteilung des Landes. Er hoffte viel mehr darauf, vom Kohleabbau im Ruhrgebiet profitieren zu können. Die Erschaffung der DDR spricht dem neuen Staat in Wirklichkeit nur eine fiktive Herrschaft zu.

Aus der Sicht der westlichen Alliierten bleibt Deutschland weiterhin eine Bedrohung. Die Ausrottung des Nationalsozialismus ist eine stark unausgewogene Bestrebung durch die Angst vor dem Kommunismus. Eine liberale Richtlinie etabliert sich, die durch die Adoption der drei Nationalfarben und der Aufgabe der Reichsflagge symbolisiert wird. Die Entnazifizierung wurde schrittweise und ungleichmäßig durchgeführt. Die Gesetze und die nationalsozialistischen Organisationen wurden erst zu Herbstbeginn 1946 ausgelöscht. In der durch die Amerikaner und deren Alliierten besetzten Zone wurden Listen aufgestellt, von



Personen die nicht in den Nationalsozialismus involviert waren. Sie haben lokale Verantwortungen übernommen.

NUTZUNGSBEDINGUNGEN :



Die Lehre bedeutet vorrangig das Teilen von Kenntnissen sowie die Vermittlung und den Austausch von Wissen. Die vorliegende Darstellung kann im Rahmen der schulischen und der nicht-lukrativen außerschulischen Bildungen frei genutzt werden. Denken Sie frei und nennen Sie die Quelle!

Warnung: Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Das Dokument gibt ausschließlich die Meinung des Autors wieder. Die Partner und die Europäische Kommission werden von jeder Verantwortlichkeit für die Nutzung, die durch die beinhalteten Informationen gemacht werden könnte, ausgeschlossen.



REPERES



PARTENARIAT ÉDUCATIF GRUNDTVIG 2009-2011

Mit Unterstützung nationaler Agenturen:

